

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 26. Februar 1958

Blatt 341

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Donnerstag, den 27. Februar, um 11 Uhr, in der Wiener Stadthalle eine Pressekonferenz stattfindet, in der die Initiatoren der neuen "Kulturgemeinde-Stadthalle" ihre Pläne und Absichten mitteilen werden. Der Eingang für die Vertreter der Presse ist, wie bei allen Veranstaltungen in der Wiener Stadthalle, durch das bereits fertiggestellte Foyer auf dem Vogelweidplatz 14.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Wirtschaftsstudenten im Wiener Rathaus

=====

26. Februar (RK) Gestern wurde in der Hochschule für Welt-handel der Kongreß der Internationalen Vereinigung der Studenten der Wirtschaftswissenschaften eröffnet. Am Abend waren die Delegierten des Kongresses Gäste des Bürgermeisters im Wiener Rathaus. An dem Empfang im Stadtensatssitzungssaal nahmen Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Bauer, Dkfm. Wathschläger und Riemer sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl teil.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Studenten und wies in einer kurzen Ansprache auf die Notwendigkeit hin, die Grenzen nicht nur für die Wirtschaft abzubauen, sondern auch für die Menschen. Gegenseitiges Verstehen und Kennenlernen seien die Voraussetzungen dafür, daß wir alle in einer friedlichen Welt leben können. Gerade die jungen Leute haben die Aufgabe, dazu beizutragen.

- - -

Mehr Kinder und mehr Tote
=====

Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im Jänner

26. Februar (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien weist in seinem Bericht über die Bevölkerungsbewegung in Wien im Monat Jänner 617 Eheschließungen, 1.287 Lebendgeborene und 2.309 Sterbefälle aus. Ein Vergleich dieser Zahlen mit denen vom Jänner 1957 ergibt: Im Jänner des heurigen Jahres wurden um 93 Ehen weniger geschlossen, jedoch um 81 Kinder mehr geboren. Die Zahl der Sterbefälle überstieg die vorjährige Vergleichszahl um 109.

Nach Wien zugewandert sind im Jänner 6.093 Personen, von Wien abgewandert 4.577. Der Bevölkerungsstand Wiens hat Ende Jänner 1.640.007 Personen betragen; 916.694 davon waren weiblichen Geschlechts.

- - -

Morgen der 50.000. Besucher in der Van Gogh-Ausstellung
=====

26. Februar (RK) Am 27. Tag der Van Gogh-Ausstellung im Belvedere, morgen, Donnerstag, den 27. Februar, wird aller Voraussicht nach der 50.000. Besucher begrüßt werden können. Stadtrat Mandl wird diesem besonderen Jubiläumsgast diesmal gleich drei Erinnerungsgaben überreichen: eine Reproduktion des Bildes "Café-terrasse am Abend", eine Van Gogh-Biographie und ein Bildwerk.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 25. Februar
=====

26. Februar (RK) Neuzufuhren: 7.091. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft alle.

Preise: Extremware 13.80 bis 14.- S, 1. Qualität 12.80 bis 13.70 S, 2. Qualität 12.- bis 12.70 S, 3. Qualität 11.50 bis 12.-, Zuchten 11.50 bis 12.- S, Altschneider 10.- bis 11.- S. Der Durchschnittspreis für Inlandschweine erhöhte sich um neun Groschen je Kilogramm und beträgt 12.90 S je Kilogramm.

- - -

Angelobungen und Verabschiedungen
=====

26. Februar (RK) Heute vormittag wurden im Stadtsenats-sitzungssaal des Wiener Rathauses 188 neuaufgenommene städtische Bedienstete angelobt. Kurze Zeit später fand die Abschiedsfeier für 219 aus dem aktiven Dienst scheidende Beamte statt. An den Feiern nahmen Bürgermeister Jonas, die Stadträte Bauer, Koci, Dkfm. Nathschläger und Riemer sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl teil.

Bei den Angelobungen begrüßte der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer die Neueingetretenen. Er verwies sie auf die Vorteile, die der öffentliche Dienst mit sich bringt. Der Beamte braucht sich keine Sorgen um die materielle Sicherung der Zukunft zu machen. Allerdings müsse man immer bedenken, daß der öffentlich Bedienstete Dienst an der Allgemeinheit zu leisten hat, daß er von jedem Wiener und jeder Wienerin bezahlt wird und immer für die Bevölkerung da sein müsse.

Bürgermeister Jonas, der die Angelobung vornahm, ersuchte in seiner Ansprache die jungen Leute, sie mögen in ihrer Anstellung nicht nur einen Broterwerb erblicken, sondern sich dessen bewußt sein, daß ihr Beruf eine Berufung sein müsse. Der Dienst an den Mitbürgern ist auch eine große sittliche Aufgabe. Abschließend wünschte der Bürgermeister den neuen Beamten viel Erfolg für die Zukunft.

Bei der Verabschiedung sprachen Stadtrat Riemer und Gemeinderat Schiller, der im Namen der Gewerkschaft den Pensionisten alles Gute für die Zukunft wünschte. Bürgermeister Jonas dankte den scheidenden Beamten für ihre jahrzehntelange treue Arbeit im Dienste der Gemeinde Wien und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie auch als Pensionisten den Kontakt mit der Gemeindeverwaltung nicht verlieren werden.

Wiener Fremdenverkehr im Jänner
=====

26. Februar (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Jänner. Die Wiener Beherbergungsbetriebe meldeten den Aufenthalt von insgesamt 32.392 Fremden (im Jänner 1957 waren es 31.034). Darunter waren 15.143 (13.452) Besucher aus dem Ausland. Die Zahl der gemeldeten Übernachtungen betrug 95.100 (76.780).

Die meisten ausländischen Gäste kamen wieder aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 4.046 (3.141). Aus den Vereinigten Staaten sind 2.160 (1.694), aus Italien 1.132 (755), aus Großbritannien 888 (901) und aus der Schweiz 884 (785) Besucher nach Wien gekommen. Aus Übersee beherbergte die österreichische Bundeshauptstadt im Monat Jänner 155 Ägypter, 97 Argentinier, 85 Australier und Neuseeländer, 112 Brasilianer, 15 Chilenen, 18 Chinesen, 47 Inder, 55 Japaner, 172 Kanadier, 91 Mexikaner, 85 Südafrikaner und 143 Angehörige verschiedener südamerikanischer Länder.

In den Jugendherbergen waren 1.044 (693) Jugendliche, darunter 390 (192) Ausländer, einquartiert.

- - -

Förderung österreichischer Komponisten
=====

26. Februar (RK) Dienstag abend eröffnete die unter Leitung von Otto Pecha stehende Musikschule der Stadt Wien-Margareten im Saale des Konservatoriums den Reigen der Jahreskonzerte der Musikschulen der Bezirke. Das Programm setzte sich aus Werken lebender österreichischer Komponisten zusammen. Fast alle hatten in Bandaufnahmen, die die Wiedergabe der aufgeführten Werke einleiteten, lebhaft Aufschlüsse über ihr Schaffen gegeben. Viele der Aufgeführten waren, vom zahlreichen Publikum mit herzlichem Beifall begrüßt, anwesend. Allgemein wurde mit Genugtuung vermerkt, mit wieviel Lust, Liebe und Können die Margaretnner Musikjugend die ihr von Paul Angerer, Hans Bauernfeind, Anton Dawidowicz, Josef Dichler, Armin Kaufmann, Paul Kont, Erich Marckhl, Manfred Hedbal,

./.

Karl Schiske, Otto Siegl, Fritz Skorzeny und L.M. Walzel gewidmeten, keineswegs leichten, aber immer anregenden Stücke bewältigte. Der Leiter und die Fachinspektoren des Konservatoriums der Stadt Wien wohnten dem geglückten Abend bei.

- - -

Pferdemarkt vom 25. Februar

=====

26. Februar (RK) Aufgetrieben wurden 201 Pferde, davon 17 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 176, als Nutztiere 15 verkauft, unverkauft blieben 10 Stück.

Preise: Fohlen 11.50 bis 12.70 S, Extremware 9.50 bis 11.50 S, 1. Qualität 7.65 bis 8.20 S, 2. Qualität 6.90 bis 7.60 S, 3. Qualität 6.40 bis 6.80 S.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 106, Oberösterreich 28, Burgenland 36, Steiermark 11, Kärnten 13, Salzburg 6.

Auslandschlachthof: 12 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.70 S, 10 Stück aus Bulgarien, 32 Stück aus Ungarn, Preis 6.60 bis 6.70, 10 Stück aus Rumänien, Preis 6.70 S. Der Durchschnittspreis erhöhte sich für Fohlen um 26 Groschen je Kilogramm und bei Pferden um 15 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Pferde 7.43 S, Fohlen 12.16 S.

- - -

Libanesischer Orden für Prof. Dr. Knaus
=====

26. Februar (RK) Der weltbekannte Wiener Gynäkologe Prof. Dr. Hermann Knaus, Primararzt im Lainzer Krankenhaus, empfing heute aus der Hand von Landeshauptmann Jonas einen hohen libanesischen Orden. Der Orden wurde Prof. Dr. Knaus für seine segensreiche ärztliche Tätigkeit in Libanon vom Staatspräsidenten der Libanesischen Republik verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte den Orden "Mérite Libanais 1. Klasse" heute mittag im Wiener Rathaus und gratulierte dem berühmten Arzt zu der Auszeichnung.

- - -

Antrittsbesuch des neuen Verfassungsgerichtshof-Präsidenten
=====

26. Februar (RK) Heute vormittag stattete der Präsident des Verfassungsgerichtshofes Prof. Dr. Antoniolli Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. Der Bürgermeister empfing den Gast in seinem Arbeitszimmer.

- - -

Europa-Journalisten besichtigten das neue Wien
=====

26. Februar (RK) Die an der Tagung der Europäischen Presse teilnehmenden Journalisten machten heute vormittag eine Rundfahrt durch das neue Wien. Als Fremdenführer betätigte sich Stadtrat Mandl. Die Wiener Stadthalle wurde eingehend besichtigt. Nach einem Besuch im städtischen Wohnhochhaus Matzleinsdorfer Platz begaben sich die ausländischen Journalisten in das Obere Belvedere, wo sie von den Professoren Gaertner und Dr. Nowotny durch die Van Gogh-Ausstellung geführt wurden.

Heute nachmittag wurde die Tagung mit der Diskussion über das gestern von Chefredakteur Dr. Oscar Pollak gehaltene Referat fortgesetzt.

Morgen Donnerstag um 9 Uhr spricht Direktor Renckens von der Europäischen Behörde für Kohle und Stahl, Luxemburg, anschließend Dr. H. Solf, der Pressedirektor des Europarates in Straßburg, und Dr. Erhard Bobersky vom Verband der europäischen Landwirtschaft. Um 15 Uhr hält Staatssekretär Univ. Prof. Dr. Franz Gschnitzer ein Referat über das Thema "Presse und Propaganda im Dienste Europas". Anschließend Diskussion. Am Abend werden die Tagungsteilnehmer die Staatsoper besuchen.

- - -